

ArztRecht

- ▶ Kompendium des gesamten Rechtes der Medizin
- ▶ Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für ArztRecht



Die

persönliche Leistungserbringung

ist Voraussetzung für die Abrechnung wahlärztlicher und ambulanter privatärztlicher sowie ambulanter vertragsärztlicher Behandlungen. *Rechtsanwalt Dr. Manfred Andreas* erläutert den Begriff der persönlichen Leistung und beschreibt die Konsequenzen bei Verstößen gegen die persönliche Leistungspflicht.

Juli 2009
44. Jahrgang
S. 169-196

7

ARZTRECHT AKTUELL	Entgeltgruppe IV TV-Ärzte/VKA: Landesarbeitsgericht Hessen ändert seine Rechtsprechung zu Gunsten der Chefärzte	170
TITELTHEMA	Pflicht zur höchstpersönlichen Leistungserbringung?	172
SCHWERPUNKTTHEMEN	Aus Chefarztgrundgehalt BAT I wird Entgeltgruppe IV TV-Ärzte/VKA	182
	Behandlungspflicht und Behandlungsrecht nach dem brancheneinheitlichen Basistarif	186
KURZ BERICHTET	Abrechnung allgemeiner Krankenhausleistungen gegenüber Selbstzahlern	188
	Begrenzter Behandlungsumfang im Kassenarztrecht	189
	Ermittlung des besonderen Versorgungsbedarfs für eine Sonderbedarfszulassung	189
	Krankenhaus trägt Kostenrisiko für betrügerische Verwendung der Krankenversichertenkarte	191
	Berufswidrige Werbung durch einen privat organisierten zahnärztlichen Notdienst	192
	Die Bezeichnung „Praxis für Zahnheilkunde und Implantologie“ ist berufswidrig	193
	Buchempfehlungen	193
	Impressum	195

Unter Mitarbeit von

Dr. jur. K. Ellbogen, Potsdam – Prof. Dr. jur. H. Genzel, München – Chefarzt a.D. Prof. Dr. med. S. Grafe, Leipzig – Prof. Dr. jur. B. von Maydell, St. Augustin – Chefarzt Dr. med. G. Sandvoß, Meppen – Chefarzt Prof. Dr. med. U. Schulte-Sasse, Heilbronn – Prof. Dr. jur. J. Taupitz, Universität Mannheim – Prof. Dr. jur. R. Weber, Universität Rostock

Zitierweise dieser Zeitschrift: **ArztR**